

und Leitungssystem von der Arbeit mit den Menschen trennen wollten. Es reicht also nicht, sich allein auf UKW-Funk, industrielles Fernsehen und Rechenautomaten zu verlassen. Gleichzeitig sind auch höhere Anforderungen an das Bewußtsein der Werktätigen und ihre Bereitschaft zur Gemeinschaftsarbeit zu stellen.

Die Genossen der Parteigruppe in der Arbeitsgemeinschaft unterstützten die Parteileitung auch in der Ausarbeitung von Argumentationen für die Betriebszeitung und in den Auseinandersetzungen zur Überwindung falscher Auffassungen. Einzelne Arbeiter waren zum Beispiel der Meinung, die Anwendung des industriellen Fernsehens im Plattenwerk diene dazu, sie, wie im kapitalistischen Betrieb üblich, zu „beobachten“. Die Parteileitung sah sich vor die Aufgabe gestellt, schnell zu reagieren und zunächst in den Parteigruppen zu erläutern, daß derartige Methoden der sozialistischen Gesellschaft weSENSfremd sind. Alle Werktätigen unseres Kombinates sollten erkennen, daß das industrielle Fernsehen Bestandteil der wissenschaftlichen Leitungstätigkeit ist. Dadurch wird es möglich, besser zu leiten und schneller auf Mängel im Produktionsablauf zu reagieren.

Neues Denken — Weltstandsvergleich

Die Parteileitung des WBK Rostock führt alle vier Wochen neben den regelmäßigen Anleitungen differenzierte Beratungen mit den Sekretären der Abteilungsparteiorganisationen durch, deren Bereiche Komplexaufgaben zu lösen haben. Wir betrachten es als vordringliche Aufgabe, die politisch-ideologische Arbeit vor allem auf die Leiter zu konzentrieren, weil von ihnen in entscheidendem Maße das Denken und Handeln aller Werktätigen unseres Kombinates

abhängt. Das ressortmäßige Herangehen an die Lösung von Aufgaben war zu überwinden, und mit alten, überholten Gewohnheiten in der Leitungstätigkeit mußte konsequent gebrochen werden. Für viele unserer Leiter war der bis dahin vorwiegend operative, improvisierende Führungsstil zu einer Selbstverständlichkeit geworden, der überwunden werden mußte. Hinzu kamen noch Versäumnisse sowohl in der politischen als auch in der fachlichen Qualifizierung.

Unsere Parteileitung konzentriert sich seit längerer Zeit besonders auf die APO der vorbereitenden Abteilungen. Dort wird bereits weitestgehend über Produktivität, Qualität, Kosten und Bauzeiten entschieden. In Auswertung der 2. Tagung des Zentralkomitees half eine Arbeitsgruppe der Parteileitung, die Kampfkraft der APO besonders in den Bereichen Projektierung, Forschung und Entwicklung sowie Technologie zu erhöhen. Diese APO-Leitung widmete sich vorwiegend solchen Fragen, die Aufgaben der staatlichen Leiter sind. Ungenügend dagegen war ihre politisch-ideologische Arbeit. Sie ging zuwenig vom Denken der Architekten und Ingenieurkader aus. Das hatte eine unzureichende Erziehung der Parteimitglieder zur Klärung politischer Grundfragen zur Folge. Der Einsatz der Arbeitsgruppe half hier, die richtigen Proportionen wiederherzustellen. Im Bereich der Forschung und Entwicklung wurde die wissenschaftlich-technische Revolution als Form des Klassenkampfes begrifflich gemacht. Das geschah in Mitglieder-, Parteigruppen- und Gewerkschaftsversammlungen.

Mit dem höheren politischen Niveau wurde es möglich, die sozialistische Gemeinschaftsarbeit besser auf die schnelle Überleitung von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen in die



So sah der Schulbau im Wohnkomplex I von Rostock-Lütten Klein noch vor wenigen Monaten aus.

Foto: Jürgen Fensch